

VEREINT: Der Pool mit freiwilligen Helfern in Glashütte wächst



Hochwasser-Vorsorgetag in Oberfrauendorf. (© Schache)

Seit September hat das **Projektteam VEREINT drei Hochwasser-Vorsorgetage in der Kommune Glashütte** durchgeführt. Ziel war es, die Bevölkerung über Möglichkeiten zur Eigenvorsorge bei Hochwasser zu informieren und freiwillige Helfer zu finden, die die Einsatzkräfte bei der Bewältigung von Hochwasserereignissen zukünftig unterstützen können. Dabei präsentierte die Feuerwehr geeignete Technik und die Einwohner bekamen Tipps zum Sandsackfüllen und –stapeln. Die Gemeinde Oberfrauendorf geht bei der Helferinitiative mit gutem Beispiel voran. Bei der Abendveranstaltung

am 11. Dezember 2018 erklärten sich 14 Bürger als Helfer bereit. Mit derzeit 23 registrierten Helfern kann der Helferpool im neuen Jahr in die aktive Phase starten. Geplant ist ein Workshop zum Kennenlernen und zum Erarbeiten von Helferprofilen. Ihre Ansprechpartnerin im Projekt VEREINT ist [Kerstin Lehmann](#).

XENOKat: Einladung zum Transferworkshop am 6. März 2019

Das Projekt XENOKat lädt 2019 zum **1. Transferworkshop "Aus dem Labor in die Praxis - Biokatalytischer Abbau von Xenobiotika"** an der TU Dresden ein. Die Transferveranstaltung richtet sich an Wissenschaftler und Praxisanwender im Bereich Abwasserbehandlung. Xenobiotika, etwa Hormone, Schmerzmittel und Antibiotika, stellen ein wachsendes Problem in der Abwasserbehandlung dar. Im Projekt XenoKat wird an einem Biofiltersystem auf Basis immobilisierter Pilzenzyme geforscht. Um diese Forschung aus dem Labormaßstab auch in die industrielle Anwendung zu bringen, müssen in einem nächsten Schritt leistungsfähige Filtersysteme entwickelt werden. Die Veranstaltung **am 6. März 2019** soll den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxisanwendern forcieren, mögliche Entwicklungspartner zusammenführen und dadurch Innovationen im Bereich der Umwelttechnik auf den Weg bringen. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten bis 31.01.2019 über [Sylvia Franke-Jordan](#). Den Einladungsflyer mit dem Programm können Sie [hier](#) einsehen. Mehr zum Projekt erfahren Sie unter <http://xenokat.cimtt.de>.

TRANS³Net: Einladung zum 1. dialogue am 1. Februar 2019



Das Jahr 2019 startet für TRANS³Net mit dem ersten von zwei TRANS³Net.dialogue. **Die Dialogveranstaltung am 1. Februar 2019 im GDZ Gründer- und Dienstleistungszentrum Annaberg** im Erzgebirge wird sich mit dem „nachhaltigen Netzwerken zur Förderung des transnationalen Wissens- und Technologietransfers“ beschäftigen. Was bedeutet das insbesondere für TRANS³Net? Was sind die Erwartungen von Seiten der Politik und der Transferpromotoren an Netzwerke und Kooperationen? Welches sind die langfristigen Vorteile der Vernetzung für die Akteure des Innovationssystems? Diese Fragen wollen wir mit Vertretern

der politisch-administrativen Ebene erörtern. Eingeladen sind Transferpromotoren und Vertreter politischer Interessengruppen aus Sachsen, Polen und Tschechien. Die Einladung mit dem Ablaufplan finden Sie unter project.trans3net.eu. Ihre Ansprechpartnerin ist [Melanie Giebel](#).



InnoTeam zeigt beim Fachseminar aktuellen Forschungsstand



Präsentation des Forschungsstandes. (© InnoTeam)

Das 20. Dresdner Werkzeugmaschinen-Fachseminar an der TU Dresden stand unter dem Motto „Losgröße 1 geht in Serie – Technische Lösungen aus Industrie und Forschung zeigen Ihnen wie!“. Im Rahmen der Technologie-demonstrationen präsentierte das InnoTeam Smarte Werkbank seinen aktuellen Forschungsstand und konnte die Gelegenheit nutzen, um sich mit Experten aus Forschung und Praxis auszutauschen. Ein reger Austausch fand auch beim inzwischen 5. Diskussionsforum des InnoTeams statt. Neben der Präsentation der aktuellen Arbeitsstände wurden in einem Workshop-Format die Arbeitspakete für das kommende Jahr festgelegt. Die Ansprechpartnerin am CIMTT für das InnoTeam ist [Inga-Lisa Hilgers](#). Mehr zur Smarten Werkbank unter www.smarte-werkbank.de.

BMBF-Projekt EISAB endet zum 31. Dezember mit positiver Bilanz



Die BMBF-Förderung für das Projekt EISAB läuft zum 31. Dezember 2018 nach über vierjähriger Laufzeit aus. Bei ihrem letzten Projekttreffen im Dezember zogen die Projektpartner, das Institut für Werkstoffwissenschaft der TU Dresden, das CIMTT und das Leibnitz- Institut für Polymerforschung eine positive Bilanz. An dem Forschungsziel der Entwicklung einer aktiven Nano-Beschichtung zur Vermeidung von Eisbildung und dauerhafter Eisanhaftung an Oberflächen wird weiter gearbeitet. Der Newsletter zum Thema „Eisabweisende Oberflächen“ wird auch weiter erscheinen und kann abonniert werden bei [Sylvia Franke-Jordan](#).

Für Dienstfahrten bietet die Fakultät einen E-Golf an

Seit dem Wintersemester 2018/2019 besitzt die Fakultät Maschinenwesen ein E-Golf. Am 11. Dezember 2018 unternahm das Projektteam von VER-EINT ihre erste Dienstfahrt mit dem Elektroauto nach Oberfrauendorf. Bei herrlichem Winterwetter und dem ersten Schnee fuhr das neue Auto lautlos und umweltschonend ins Erzgebirge und zurück.



CIMTT-Team wünscht schöne Weihnachten



Abschließend möchten wir Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung unserer Arbeit sowie Ihre Kooperation im vergangenen Jahr 2018 danken. Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien sowie Ihren Kolleg/innen ein schönes Weihnachtsfest sowie alles Gute und viele innovative Ideen im neuen Jahr!

Die Professur für Arbeitswissenschaft der TU Dresden organisiert den [65. Frühjahrskongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft vom 27.02. bis 01.03.2019 in Dresden](#) die Anmeldung ist ab sofort möglich!!



Wussten Sie, dass...

... Ein Hektar Weihnachtsbaumkultur bindet in zehn Jahren 145 Tonnen Kohlendioxid, 300 Tonnen Staubpartikel und sorgt für 100 Tonnen Sauerstoff. Ein Plastikbaum hat wegen des Energieeinsatzes bei der Produktion und der Entsorgung eine deutlich schlechtere Ökobilanz. Im sächsischen Staatswald werden übrigens jährlich etwa 25.000 Weihnachtsbäume geschlagen.

